



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Scheepswerktuigkundige waterbouw
Kwalificatiedossier: Maritiem waterbouwer

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Fachkraft für Schiffswerkzeug im Wasserbau
Qualifikationsdossier: Seewasserbauer (Spezialist für Baggerarbeiten in Gewässern)

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben einer Fachkraft für Schiffswerkzeug im Wasserbau sind:

Kernaufgabe 1: Cargo-Handling and Stowage

- 1.1 Kümmert sich um das Beladen, Transportieren und Entladen der Ladung
- 1.2 Berichtet über den Baggerprozess
- 1.3 Bereitet den technischen Teil des Baggerprojekts vor

Kernaufgabe 2: Kontrolliert die Arbeiten an Bord und trägt Verantwortung für die Personen an Bord

- 2.1 Garantiert die Sicherheit und überwacht die Einhaltung der Gesetze und Umweltbestimmungen
- 2.2 Kümmert sich um die Seetüchtigkeit des Schiffs
- 2.3 Wohnt und arbeitet an Bord

Kernaufgabe 3: Marine-Engineering

- 3.1 Verwendet Geräte und Werkzeug für die Baggeranlage
- 3.2 Führt Maschinenraumüberwachung durch
- 3.3 Bedient Haupt- und Hilfswerkzeuge

Kernaufgabe 4: Electrical, electronic and control engineering

- 4.1 Bedient und wartet elektrische und elektronische Systeme für die Schiffsanlage und die Baggeranlage

Kernaufgabe 5: Instandhaltung und Reparatur

- 5.1 Koordiniert und hält den fahrtechnischen und baggertechnischen Betrieb instand

Kernaufgabe 6: Safety

- 6.1 Signalisiert und handelt bei Notsituationen und Unfällen an Bord
- 6.2 Fährt und leitet Rettungsfahrzeuge während und nach dem Wassern
- 6.3 Leistet medizinische Hilfe bei Unfällen und medizinische Pflege bei Krankheit
- 6.4 Organisiert Brandbekämpfungsmaßnahmen an Bord
- 6.5 Führt die Kommunikation auf See

* Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Die Fachkraft für Schiffswerkzeug im Wasserbau ist bei Bauunternehmen im Wasserbau tätig. Diese Betriebe richten sich auf das Ausführen von Baggerarbeiten, sowohl auf Binnengewässern wie auch auf offener See, und/oder auf das Ausführen von Küsten- und Uferarbeiten, in Seehäfen oder entlang von Flüssen und Kanälen. Dabei werden vielfältige, hauptsächlich schwimmende Werkzeuge eingesetzt, wie Schlepphopperbagger, Cutterbagger, Eimerbagger, stationäre Saugbagger, Schwimmkrane, Schub-/Schleppboote, Schubleichter, Schiffe mit offenen Laderäumen, Schuten.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Die Fachkraft für Schiffswerkzeug im Wasserbau kann in technischen Funktionen aufsteigen.	Internationale Abkommen Der Beruf Fachkraft für Schiffswerkzeug im Wasserbau ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 93101 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.